

**Datum:** 27. August 2012 | **TV Autor:** Harald Jansen **Ort:** [Wittlich/Zeltingen-Rachtig](#)

## **Hier entsteht der Tunnel zur Brücke**

**Erst wird ein großes Loch gegraben, dann eine Tunnelröhre gebaut und am Ende wieder Erde aufgeschüttet. Die Bauarbeiten für den einzigen Tunnel im Zuge der B 50 neu am Moselsporn oberhalb von Wengerohr haben begonnen.**

**[Dossiers zum Thema: Hochmoseluebergang](#)**



Tunnelbau auf dem Berg: Die Bauarbeiten am Moselsporn oberhalb von Wengerohr haben begonnen. TV-Foto: Klaus Kimmling Wittlich/Zeltingen-Rachtig. Mit dem Bau der Bundesstraße 50 neu zwischen der Autobahn bei Wittlich und der Hunsrückhöhenstraße beim Vicus Belgium verbinden die meisten Menschen vor allem eins: Den Bau der rund 160 Meter hohen Brücke über die Mosel. Doch es geht auch anders. Am Moselsporn haben auf der Eifeler Seite die Bauarbeiten für einen Tunnel begonnen. Der ist später rund 100 Meter lang.

Da stellt sich die Frage, warum der Landesbetrieb Mobilität (LBM) einen Tunnel auf einem Berg bauen lässt. Hans-Michael Bartnick, Pressesprecher des LBM Trier, nennt gleich zwei Gründe für diesen Plan. Einerseits soll auch künftig die bewaldete Moselhangkulisse erhalten bleiben. Denn nach Fertigstellung des Bauwerks werden wieder Bäume oberhalb des Tunnels gepflanzt. Andererseits soll der Tunnelbau verhindern, dass Kaltluft durch die Kerbe im Moselhang aus der Wittlicher Senke ins Moseltal fließt.

Vorerst fließt noch nicht einmal ein Liter Kaltluft. Denn erst vor wenigen Tagen haben die Arbeiten an dem Projekt begonnen. Am Ende werden rund sechs Millionen Euro verbaut sein. Das ist wenig im Vergleich mit der sich an den Tunnel anschließenden Brücke über die Mosel. Die soll rund 129 Millionen Euro kosten. Insgesamt soll die neue Verbindung zwischen Eifel und Mosel rund 360 Millionen Euro kosten. Der LBM rechnet damit, dass die Arbeiten am **Tunnel** im Sommer 2014 abgeschlossen werden. Nach aktuellen Planungen werden jedoch erst 2016 Autos dort fahren. Bis zur Fertigstellung müssen noch einige Tausend Tonnen Erde bewegt werden. Denn die Unterkante des Tunnels liegt bis zu rund 25 Metern unterhalb des aktuellen Geländeniveaus. Auf der Sohle wird ein 25 Meter breiter,

rund zehn Meter hoher und 100 Meter lange Kasten aus Stahlbeton errichtet. Durch den laufen später die vier Spuren der neuen Bundesstraße. Auf diese Betonkonstruktion wird dann wieder Erde draufgeschüttet. Und fertig ist der einzige Tunnel auf den rund 25 Kilometern Neubaustrecke zwischen der Autobahn bei Wittlich und der B 327 in der Nähe des Vicus Belginum bei Morbach-Wederath. Das fürs Auffüllen der Kerbe im Moselsporn vorgesehene Erdreich befindet sich aktuell noch wenige Kilometer nördlich von der Tunnelbaustelle im Raum Altrich. Über die bereits fertiggestellte Trasse und über den großen Kreisel bei Wengerohr/Platten wird es Richtung Mosel transportiert. Derzeit wartet der LBM darauf, dass die Prüfung der Ausschreibung für den Transport durch das Bundesverkehrsministerium abgeschlossen wird.